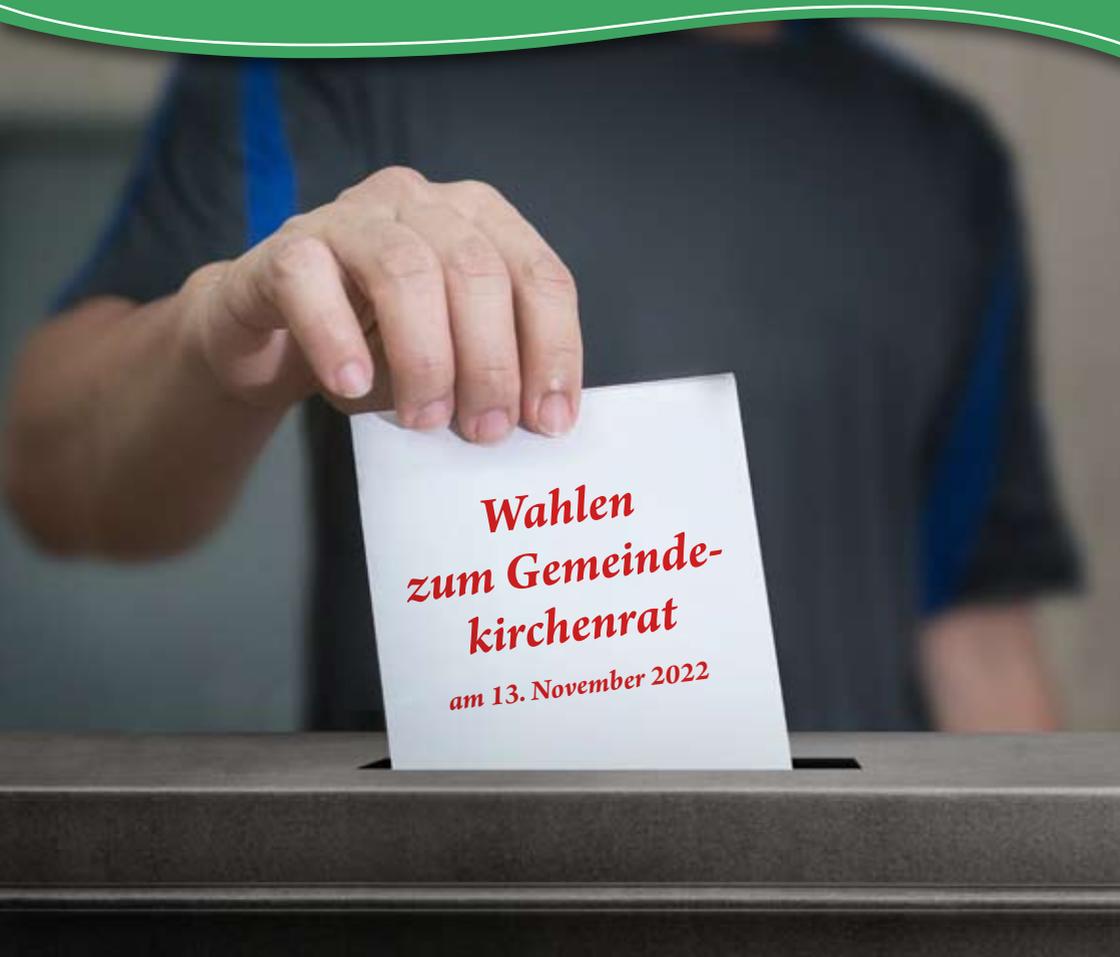


Brief der Evangelischen Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde

A close-up photograph of a person's hand placing a white ballot into a dark grey ballot box. The ballot has red text printed on it. The background is blurred, showing a person in a blue shirt.

**Wahlen
zum Gemeinde-
kirchenrat
am 13. November 2022**

Gerücht 1:

„Unvergessen sind unsere gemeinsamen Wochenenden in Rheinsberg. Da haben wir nicht nur intensiv geprobt, sondern auch die wunderbare Umgebung genossen.

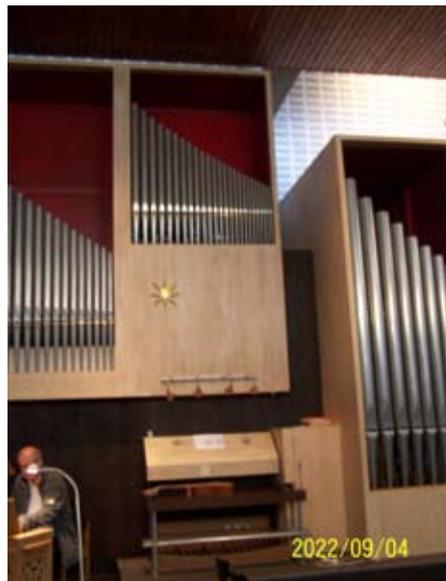
Alles in allem war es eine schöne Zeit, an die wir gern zurückdenken. Wir sagen danke und wünschen Christoph für die Zukunft alles Gute.“

Der Satz in grün fehlt im Heft August/September 2022. Angeblich wurde er gestrichen. Die Wahrheit: beim Basteln des Gemeindebriefes werden Texte nicht nur einmal von einer Seite auf eine andere transportiert; da kann es passieren (und das tut es auch), dass ein Teil verloren geht. Wir holen den Satz hiermit gern nach und wünschen Christoph Pampuch noch einmal alles Gute!



Gerücht 2:

Die Orgel in der Fürbitt-Kirche sei bereits abgebaut worden. Wie zu sehen ist, war sie am 4. September noch installiert (und daran hat sich nichts geändert).



Liebe Leserin und lieber Leser!

der Mensch plant und Gott lacht, heißt es. Der Fußballspieler schießt auf das Tor – das hat er/sie gelernt-: manchmal trifft der Ball das Tor, oft geht er daneben. Der Mensch gibt das Planen nicht auf, er kann nicht anders, er braucht (auch zeitliche) Strukturen. In diesem Heft finden Sie viele Pläne, z. B. die Wahl zum Gemeindegemeinderat, z. B. ein großes Konzert mit vielen Sängerinnen und Sängern. Auch für die anstehende Adventszeit haben wir mit der Planung begonnen: Adventsfest, Waffelbacken, ein festliches Konzert. Das Konzert im Dezember soll wegen der Fußball-Weltmeisterschaft an einem Freitag stattfinden. Die Weihnachtsbäume für die Kirchen haben wir schon vor Wochen bestellt.

Am 1. Oktober findet in den Räumen der Philipp-Melanchthon-Kirche ein japanisches Fest statt und am 2. Oktober 10 Uhr auf dem Kranoldplatz das ökumenische Erntedankfest. Wenn Sie an die vielen erschreckenden Nachrichten in diesem Jahr denken: nutzen Sie die Gelegenheit und danken Sie kräftig mit, Anlass genug haben wir alle.

Herzlichst
Ihr Redaktionsteam

Gerüchte? Gerüchte!	2
Geistliches Wort	4
Ökumenisches Chorkonzert	6
Musikalische Gäste	9
Schulgottesdienst	10
Freiwilliges Soziales Jahr	11
Alltagstaugliche Spiritualität	12
Gottesdienste	14
Neuer Pastor in der Pauluskirche	17
Theologischer Praktikant	17
Wahlen zum Gemeindegemeinderat	18
Advent	20
Seniorentanz	21
Adressen	22
Veranstaltungen für Familien	24

Die Philipp-Melanchthon-Kirche ist Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten gilt: Herzlich willkommen!

Aufräumen und Saubermachen. Man glaubt es kaum, aber es liegt im Moment total im Trend. Glauben sie nicht? Dann googlen sie mal aufräumen.

Für viele ist Aufräumen inzwischen mehr. Aufräumen ist zur Lebenskunst, ja Religionsersatz geworden.

Im Feng-Shui wird sogar folgende Thesen aufgestellt:

Ein aufgeräumter Haushalt bedeutet auch eine aufgeräumte Seele. Was außen ist, wirkt aufs Innere. Und umgekehrt, ein zufriedenes Innen macht auch das Außen schöner und so weiter. Ob das alles stimmt, kann ich nicht genau sagen. Aber lassen sie uns mal schauen, was wir in der christlichen Tradition zu aufräumen und saubermachen finden.

Für Jesus wird aufräumen eher keine Rolle gespielt haben. Schon allein, weil er keine Wohnung hatte. Er ist mit seinen Jüngern und Jüngerinnen von Ort zu Ort gezogen.

Jesus hat einiges gesagt, was für ihn rein und unrein ist.

Aber am wichtigsten sind wohl diese Worte aus der Bergpredigt: "Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo



die Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel... Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz."

Diese Worte, sagen es nämlich, wie es ist: Die Dinge, die wir haben, sollen uns nicht beherrschen oder behindern. Und schon gar nicht soll man sein Herz daran hängen.

Denn das höchste Gebot ist: Gott lieben. Den Nächsten lieben. Mich selbst lieben. Also nicht mehr aufräumen? Nein, denn ich glaube aufräumen hat einen großen Wert!

Ein paar Beispiele: Wenn man jemandem medizinisch helfen will und selbst gesund bleiben will, ist Sauberkeit sehr wichtig, oder wenn man sich für eine gute Sache engagiert, dann macht man das am besten mit guter Organisation oder wenn ich jemand zu mir einlade, sollte ich Raum schaffen und es angenehm machen für den Besuch oder den Fremden.

Wichtig ist: Aufräumen soll kein Selbstzweck werden.

Gott hat am Anfang der Welt das Chaos geordnet. Und ich kann meinen kleinen Beitrag leisten, dass nicht alles drüber

und drunter geht. Aber ich muss nicht perfekt sein. Die große Ordnung liegt in der Hand Gottes.

Vikar Spiridon Enno Mavrias

ÖKUMENISCHES CHORKONZERT

Am Samstag, dem 15. Oktober findet um 18 Uhr ein besonderes Konzert in der Philipp-Melanchthon-Kirche statt. Der ökumenische Chor aus Nord-Neukölln (Ev. Kirchengemeinde Rixdorf, Ev. Brüdergemeinde, Ev. Kirchengemeinde Fürbitt-Melanchthon und Martin-Luther-Genezareth und Kath. Kirchengemeinde St. Clara) gibt ein Chorkonzert mit dem Motto „Schatten, Glanz und Segen“.

Im Programm stehen unter anderen der Eingangschor „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ aus dem Psalm 42 von Felix Mendelssohn-Bartholdy, „Dona nobis pacem“ aus der „h-Moll Messe“ von Johann Sebastian Bach, und aus der szenischen Kantate „Sonne, Mond und Sterne“ von Peter Schindler. Die Leitung übernehmen Kirchenmusikdirektorin Anke Meyer, Winfried Müller-Brandes, Arisa Ishibashi und Matthias Sars. Außerdem werden die Kirchenmusiker/innen zwei sechshändige Stücke von Sergei Rachmaninoff auf dem Klavier vorzutragen. Arisa Ishibashi spielt „Postlude pour l'office de complies“ von Jehan Alain auf der Orgel.

Bereits vor zwei Jahren entstand die Idee mit einem Chorprojekt in Nord-Neukölln durch die Kirchenmusiker. Leider musste dieses gemeinsame Projekt wegen der Corona Pandemie bis jetzt

verschoben werden. Umso mehr freuen sich die Kirchenmusiker/innen, dass das Chorprojekt endlich stattfindet. Auch die Chorsänger/innen freuen sich darüber sehr, dass sie im großen Chor – ca. 70 bis 80 Sänger/innen – zusammen singen und den großartigen Klang genießen können.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für Kirchenmusik der beteiligten Kirchengemeinden wird herzlich gebeten.

Orgeleinweihung

Am 27. August 2022 wurde die Orgel in der Philipp-Melanchthon-Kirche mit einem grandiosen Konzert nach dem Einbau der Setzeranlage wieder eingeweiht. Inzwischen wurde der Einbau auch vom Orgelsachverständigen geprüft und für gut befunden.



Chorkonzert der Kiesökumene Neukölln-Nord

Schatten, Glanz und Segen

Chor Samstag
Chor 15. Oktober
Chor 19:00 Uhr
Chor
Chor
Chor

Philipp-Melanchthon-Kirche
Neukölln, Kranoldstraße 16, 12051 Berlin

Chöre der Ev. Kirchengemeinde Rixdorf, Ev. Brüdergemeinde Berlin, Ev. Kirchengemeinden Fürbitt-Melanchthon und Martin-Luther-Genezareth, Kath. Kirchengemeinde St. Clara
Orgel und Leitung: Arisa Ishibashi, KMD Anke Meyer, Winfried Müller-Brandes, Matthias Sars
Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Peter Schindler, Ola Gjeilo u.a.
Eintritt ist frei, um Spenden wird herzlich gebeten.

BLUMEN MELEK

von Freud bis Leid

Hermannstraße 54
12049 Berlin
(U-Bhf. Boddinstraße)
Mo - Sa 7 - 20 Uhr
So/Feiertag 9 - 16 Uhr
www.blumen-melek.de



LIEFERSERVICE

☎ 030 / 622 32 31 • 030 / 627 211 91

MUSIKALISCHE GÄSTE



Das Ehepaar Willi und Anke Guenther von vita communis e.V. bei Soest / Westfalen sorgten für eine musikalische Abwechslung im Gottesdienst in der Fürbitt-Kirche. Alphörner, Gitarre, Truhenergeln und eine wunderbare Gesangsstimme waren eine rundum gelungene Kombination. Herzlichen Dank und: Wiederkommen erwünscht!

Wenn man krank ist, sorgt man sich um alles Mögliche:
die Finanzen, die Kinder, die Zukunft, den Einkauf,
die Gesundheit, das Wetter...



Und wer sorgt sich um die Seele?

Wir, die KrankenhauseelsorgerInnen
im Klinikum Neukölln



Anette Didrich, Ulrike Reichardt,
evangelische Pfarrerinnen

Telefon: 030/30 14 33 50

email: krankenhauseelsorge@kk-neukoelln.de
Büro im Hauptgebäude, rote Fahrstühle, 2. Ebene
Sprechstunde: Di, Do, 12.00 bis 13.00 Uhr

Wenn Sie Patientin oder Patient im Klinikum Neukölln sind
und uns brauchen, dann melden Sie sich bitte bei uns!

Erd- und Feuerbestattungen

LUHMANN Mariendorfer Weg 77
12051 Berlin

Tel.: 625 40 94
Tag und Nacht

– Auf Wunsch Hausbesuche –

CHRISTIAN
PETER
BESTATTUNGEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

- Erd- Feuer- und Seebestattungen
für alle Berliner Bezirke
- Bestattungsvorsorge
 - Persönliche Beratung
 - Auf Wunsch Hausbesuch

Hermannstraße 119, 12051 Berlin
U- und S- Bahnhof Hermannstraße
Parkplätze auf dem Hof

www.bestattungen-christian-peter.de
info@bestattungen-christian-peter.de

Tag und Nacht 626 070 75



**„Was würde Jesus dazu sagen?“
über 200 Eltern, Schüler und Lehrer gingen in einem Schulgottesdienst
in der Philipp-Melanchthon- Kirche dieser Frage nach.**



Mein Name ist Gustav Peetz und ich komme aus Wolfersstedt im Südharz. Ich habe dieses Jahr mein Abitur abgelegt und mich für ein anschließendes Freiwilliges Soziales Jahr entschieden. Mein Ziel ist es bereits erworbenes Wissen in der Sozial- und Jugendarbeit anzuwenden und dieses zu vertiefen, weshalb ich mich entschieden habe mein FSJ geteilt bei CVJM und der von Cansteinischen Bibelanstalt im Bibellabor zu absolvieren. Ich gehe davon aus das dieses Jahr eine gute Zeit für uns alle wird.

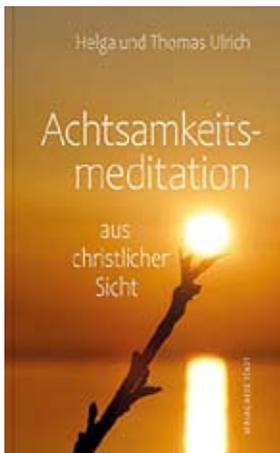


Mein Name ist Robert Rauh (27 J.), ich komme aus der Gemeinde Muldestausee in Sachsen-Anhalt, und ich freue mich nun die von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin tatkräftig unterstützen zu dürfen.

Wir werden unsere pädagogischen Lern-Angebote theologischer Themen weiter ausbauen und auch zukünftig unkonventionelle, neue Ideen umsetzen. – Und darauf freue ich mich sehr. Als gelernter Elektroniker und Medientgestalter und mit meinen Kenntnissen aus der Informatik und dem Game-Design bietet sich viel Potenzial neue

Möglichkeiten zu schaffen, Kindern und Jugendlichen auf einfachen Wegen die Bibel und deren Inhalte näherzubringen.

Vieles, was ihr aus der Bibel vertraut war, habe sie erst durch die Achtsamkeitsmeditation „ganz von Herzen“ verstanden, schreibt Helga Ulrich im Vorwort. Thomas Ulrich wiederum erklärt, wie ihm bewusst geworden ist, dass das Christentum nicht nur vom Buddhismus Einiges lernen kann, sondern umgekehrt auch die christliche Tradition die Erfahrung der Achtsamkeit bereichert. Um beides geht es in dem Buch, das von der Achtsamkeitsmeditation ausgehend wesentliche Themen des christlichen Glaubens entfaltet und einen spirituellen Übungsweg beschreibt. Das gelingt dem Autoren-Paar glaubwürdig auf dem Hintergrund jahrzehntelanger eigener Praxis und Reflexion. Beide haben Theologie studiert und sich dann psychotherapeutisch weitergebildet, sind in diesem Rahmen eher zufällig der Vipassana Meditation begegnet, haben sie bei bedeutenden Lehrern weiter geübt, schließlich in Berlin-Neukölln eine Meditationsgruppe gegründet,



die immer noch großen Zuspruch findet. Thomas Ulrich hat als Gemeindepfarrer gearbeitet, Helga Ulrich als Psychotherapeutin: Beide verstehen sich darauf, komplizierte Einsichten auf elementare Weise zu vermitteln, haben die ‚ganz normalen‘, weder christlich noch buddhistisch besonders eingeweihten Menschen von heute im Blick. So beginnen sie auch voraussetzungslos mit dem allgemein empfundenen Unbehagen an der Unruhe und dem Getriebensein des alltäglichen Lebens und führen von daher in die Grundlagen der Meditation ein: die Beobachtung des Atems, das Getragensein vom Boden, die Erfahrung des Empfangens und der Verbundenheit im Nichts-Tun. Sie erklären, warum Meditation missverstanden wird, wenn sie, wie inzwischen schon üblich, vor allem der Stärkung der Leistungsfähigkeit bzw. des Wohlbefindens dient. Weil Empfangen und Verbundenheit sich nicht mit der Idee der Selbstoptimierung vertragen, bleibt es unbedingt wichtig, die Medita-

tion als religiöse Praxis zu verstehen, eine Praxis der Gottesbeziehung, zu der auch das Gebet gehört. Die fünf Übungsweisen, die sie vorstellen, sind darum sowohl Übungen der Meditation als auch des Gebets. Und da ihnen daran liegt, dass Meditation und Gebet nicht als separate Bereiche gelegentlicher Spiritualität missverstanden werden, sondern die Grundlagen einer kontemplativen Lebenspraxis bilden, widmen sie sich im zweiten Teil ihres Buches ausführlich den damit verbundenen Haltungen: Vertrauen, Interesse und Ehrfurcht. Sie erklären, warum im Christentum Sünde und Schuld relevante Begriffe bleiben und wie Vergebung und Feindesliebe durch die Achtsamkeitsmeditation gewissermaßen ‚erlernt‘ werden können. Am Ende jedes thematischen Abschnitts gibt es ein paar Vorschläge für's eigene Üben im Alltag, durchaus mit Humor gewürzt. Da kann es unter dem Stichwort ‚Ehrfurcht‘ schon auch um den Umgang mit dem Brotmesser gehen oder unter dem Stichwort ‚Pause‘ um das Verweilen auf der Toilette. Aber es werden auch die politischen Implikationen einer kontemplativen Lebenspraxis angesprochen. Manchmal erscheinen die großen Themen der Theologie ein wenig zu elementarisiert. Es ist ja auch ein großes Projekt,

den ganzen Horizont christlicher Theologie gewissermaßen alltagstauglich plausibel zu machen. Erstaunlich genug, wie es gelingt, mit der Überzeugungskraft eigener Erfahrung und ohne die Lesenden zu überfordern! Helga und Thomas Ulrich vermitteln: Meditation ist keine Kunst für Eingeweihte, sie kann in den Alltag integriert werden, Theologie keine Wissenschaft voller Rätsel, sondern in der eigenen Erfahrung nachvollziehbar. Gerade weil das Buch keine Vorkenntnisse voraussetzt, ist es auch für die Fortgeschrittenen sehr anregend. Es lädt dazu ein, eigene Haltungen neu zu bedenken.

Helga und Thomas Ulrich, Achtsamkeitsmeditation aus christlicher Sicht, Verlag Neue Stadt, München 2022, 216 S., 18 Euro

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchengemeinde Fürbitt-Melanchthon

Sonntag 2. Oktober <i>Erntedankfest</i>	10.00 ökumenischer Gottesdienst auf dem Kranoldplatz, Pfarrer von Campenhausen Erntedankgaben bitte zum Gottesdienst mitbringen
Sonntag 9. Oktober <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Fürbitt-Kirche Pfarrer von Campenhausen Vikar Spiridon Mavrias
Sonntag 16. Oktober <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Philipp-Melanchthon-Kirche Pfarrer von Campenhausen
Sonntag 23. Oktober <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Fürbitt-Kirche Pfarrer von Campenhausen
Sonntag 30. Oktober <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Philipp-Melanchthon-Kirche Pfarrerinnen Lena Müller
Sonntag 6. November <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	10.00 Fürbitt-Kirche Pfarrerinnen Lena Müller
Sonntag 13. November <i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	10.00 Philipp-Melanchthon-Kirche Pfarrer von Campenhausen

Mittwoch 16. November <i>Buß- und Betttag</i>	Aktuelle Angaben finden Sie auf www.evangelisch-neukoelln.de
Sonntag 20. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	10.00 Fürbitt-Kirche Pfarrerinnen Lena Müller
Sonntag 27. November <i>1. Advent</i>	10.00 Philipp-Melanchthon-Kirche Pfarrer von Campenhausen
Sonntag 4. Dezember <i>2. Advent</i>	10.00 Fürbitt-Kirche



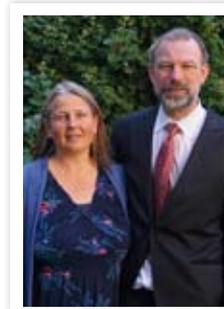
Sargmagazin Neukölln

GEORG HANNOW

Würdige Bestattungen + Vorsorge zu Lebzeiten
Feiertermine nachmittags und samstags möglich
 Anzengruberstraße 13 · 12043 Berlin

Tag- und Nachruf

Telefon 687 70 50



Die selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche hat einen neuen Pastor bekommen, nachdem Pfarrer Rainer Kempe in den Ruhestand gegangen ist.

Am 21. August wurde in der Paulus-Kirche der SELK in Berlin-Neukölln Pfarrer Bernhard Mader (bisher Lachendorf/Celle) durch Superintendent Roger Zieger unter Assistenz der Pfarrer Edmund Hohls und Kirsten Schröter in das Pfarramt der SELK-Gemeinden Berlin-Neukölln und Fürstenwalde eingeführt. Mader predigte und beeindruckte mit pantomimischen Fähigkeiten.

Grußworte unter anderem des Amtsvorgängers Pfarrer i.R. Rainer Kempe, aus der Ökumene und aus den Gemeinden sowie ein Beisammensein rundeten die Veranstaltung ab.



*Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen
 seit über 100 Jahren*

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
 Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
 Britzer Damm 99
 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
 Fax 030-607 98 16
 info@mars-bestattungen.de
 www.mars-bestattungen.de

Erstklassige Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis

kußerow

- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Bestattung jeder Art und in allen Preislagen
- jederzeit zu erreichen **626 13 36**

Silbersteinstraße 73, 12051 Berlin-Neukölln, Mo - Fr 8.30 bis 17.30 Uhr

Moldt Bestattungen, ehem. Reuterplatz ☎ **623 26 38**

Urban Bestattungen, ehem. Hermannstraße ☎ **622 10 82**

Suhr Bestattungen, ehem. Graefestraße ☎ **691 76 74**



Bestattungen seit über 75 Jahren
 Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin
 und Brandenburg

www.bestattungen-kusserow-berlin.de



Lorenz Thor ist in Heiligenstadt geboren und in Jütterbog zur Schule gegangen. In Leipzig studiert er Theologie ist jetzt als Praktikant für einige Wochen in der Fürbitt-Melanchthon-Gemeinde.



Am 4. Dezember
soll das traditionelle
Waffelbacken nach dem
Gottesdienst in der
Fürbitt-Kirche
stattfinden.

Adventsfest

UND WAFFELBACKEN

Unser Wunsch ist es, dass in diesem Jahr
auf jeden Fall wieder eine adventliche Veranstaltung in der
Philipp-Melanchthon-Kirche stattfindet.

Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen und
werden den jeweils gültigen Bedingungen regelmäßig angepasst.

Deshalb sollten Sie sich folgenden Termin notieren:

Sonntag, 27. November 2022
von 10 bis 15 Uhr
in der Philipp-Melanchthon-Kirche,
Kranoldstraße 16, 12051 Berlin

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Ihre Fürbitt-Melanchthon-Gemeinde

Zu unserem Adventsfest am 27. November soll auch ein
Trödelstand mit Kindersachen angeboten werden.

Wer sich beteiligen möchte, wende sich bitte an unsere
Gemeindepädagogin Frauke Thiele:
f.thiele@kk-neukoelln.de oder Tel: 0175 992 5013

14 bis 16 Uhr
SENIORENTANZ
mit Ute Hube

13. Oktober

27. Oktober

10. November

24. November

15. Dezember Weihnachtsfeier

EVANGELISCHE FÜRBITT-MELANCHTHON- KIRCHENGEMEINDE

Pfarramt

Pfarrer Jan von Campenhausen ☎ 0170 / 791 0966
Jan.von.campenhausen@evangelisch-neukoelln.de

Pfarrerinnen Lena Müller ☎ 0160 / 550 8512
lena.mueller@evangelisch-neukoelln.de

Kirchenmusik

Arisa Ishibashi ☎ 030 / 7679 5234
arisa.ishibashi@evangelisch-neukoelln.de
oder 0175 / 3511 858

Kirchen

Fürbitt-Kirche, Andreasberger Straße 13, 12347 Berlin
Philipp-Melanchthon-Kirche, Kranoldstraße 16, 12051 Berlin

The Stone Church Berlin ☎ 0176 / 2774 6172
Andreasberger Str. 13, 12347 Berlin www.thestonechurchberlin.com

Household of Liberty Ministries Intl. Berlin ☎ 0176 / 8347 0988
Hertastraße 11, 12051 Berlin
Kontakt: Apostle Monday Ojiewa

Digitale Kirche

www.youtube.com
Evangelische Kirchengemeinde Fürbitt-Melanchthon
www.facebook.com
Evangelische-Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde
Webseite: www.evangelisch-neukoelln.de



Kindertagesstätten

Ulrike Krüger ☎ 030 / 6851 007
Bruno-Bauer-Straße 14, 12051 Berlin
Kita.philipp-melanchthon@veks.de
Sprechstunde: Do 15-17 Uhr

Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen Süd / VEKS

Geschäftsstelle, Hertastraße 11, 12051 Berlin ☎ 030 / 547 1512 11
info@veks.de Fax 030 / 547 1512 29

Arbeit mit Kindern und Familien

Frauke Thiele ☎ 0175 / 992 5013
f.thiele@kk-neukoelln.de

Gemeindebüro

Kranoldstraße 16, 12051 Berlin ☎ 030 / 625 3002
Anne Waetzmann Fax 030 / 6254 311
Gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de Termine bitte telefonisch vereinbaren
www.evangelisch-neukoelln.de

Haus- und Kirchwart

Alexander Pätzold ☎ 0152 / 0308 9443
Alex.Paetzold@evangelisch-neukoelln.de

Guido Rosenkranz ☎ 0170 / 8165 778
guido.rosenkranz@evangelisch-neukoelln.de

Café Inter-Nett

Heidi Greeb ☎ 030 / 6284 2492
Cafe.internet16@gmail.com Mi 11-14, Fr 15-17 Uhr

Arbeitsstelle für Ev. Religionsunterricht im Bezirk Neukölln

Hertastraße 11, 12051 Berlin ☎ 030 / 8323 8929/30
aru.neukoelln@ekbo.de Fax 030 / 8323 8931

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverband Süd, Verwaltungsamt, Bankinstitut: Berliner Sparkasse
Fürbitt-Melanchthon-Gemeinde: IBAN: DE72 1005 0000 4955 1902 14
Für alle Konten gilt die BIC: BELADEBEXXX

Die nächsten Termine für Kinder und Familien bei uns und in der Region:

- 02.10. 10:00 Uhr Ökumenisches Erntedankfest auf dem Kranoldplatz
- 09.10. 10:00 Uhr Kindergottesdienst in unserer Nachbarkirche Martin-Luther
- 09.10. 11:30 Uhr Familiengottesdienst für die ganze Familie „Schmeckt Apfelkuchen nach Gott?“ in unserer Nachbarkirche Genezareth
- 01.11. 15-17 Uhr Special der Familienzeit: „Laternenbasteln“, mit Voranmeldung bei Frauke Thiele, E-Mail: f.thiele@kk-neukoelln.de, Tel: 0175 992 5013
10. 11. 17:00 Uhr Ökumenische Andacht zu St. Martin, mit anschließendem Laternenumzug
- 13.11. 10:00 Uhr Kindergottesdienst in unserer Nachbarkirche Martin-Luther
- 20.11. 11:30 Uhr Familiengottesdienst für die ganze Familie „Wo finde ich Opa, wenn er tot ist?“ in unserer Nachbarkirche Genezareth
- 27.11. Gottesdienst zum 1. Advent mit anschließendem Adventsbasar und Kindertrödel
nähere Informationen und Anmeldung für Stände bei Frauke Thiele, E-Mail: f.thiele@kk-neukoelln.de
Tel: 0175 992 5013)

Regelmäßige Treffpunkte für Kinder in unserer Region

Familienzeit auf der Startbahn

Für Babys und Kleinkinder in Begleitung ihrer Lieblingspersonen, dienstags, von 10-13 Uhr, in der Genezarethkirche

Für Eltern mit Kindern: Lagerfeuer mit Stockbrot und warmem Apfelsaft, dienstags 16-18:30 Uhr auf dem Herrfurthplatz vor der Genezarethkirche

Musikangebote für Kinder ab drei Jahren

Kinderchor Genezareth mit Arisa Ishibashi
donnerstags, 16-17 Uhr in der Genezarethkirche, für Kinder ab 3 Jahren.



Der Konfirmandenunterricht hat begonnen!

Einmal die Woche treffen wir uns immer mittwochnachmittags und lernen unserer Gemeinde und den christlichen Glauben näher kennen.

Das Ganze machen wir interaktiv und mit ganz viel Spaß! Du bist noch nicht dabei und möchtest Dich noch unserem Konfirmandenjahrgang anschließen? Kein Problem, es ist noch nicht zu spät!

Wir treffen uns immer mittwochs, von 17 bis 18 Uhr im Gemeindebüro. Melde Dich gerne bei Frauke Thiele: E-Mail: f.thiele@kk-neukoelln.de oder Tel: 0175 992 5013



Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2022/Januar 2023: 3. November 2022

Herausgeber und V. i. S. d. P.:

Gemeindegemeinderat der Evangelischen Fürbitt-Melanchthon Gemeinde Berlin-Neukoölln
Gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de

Redaktion

Jan von Campenhausen, Kurt Niedtner

Fotos/Bilder

Bombosch, Borrmann, von Campenhausen, Ishibashi, Niedtner, Pludra, Preetz, Rauh, Roncal, Thiele, Thor, Schulte, Schulz, Stücker

Satz und Druck

Druckerei Gläser, Gerlinger Straße 50, 12349 Berlin
Telefon: 030/330 29 25 52



CHRISTIAN
PETER
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See-
und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche



Hermannstraße 119, 12051 Berlin
www.bestattungen-christian-peter.de





ERNTEDANKGOTTESDIENST

Gott sei
Dank!

OKT · 2. · 10 UHR

KRANOLDPLATZ



Wir freuen uns über Erntedankgaben.

Sie sind bestimmt für Bedürftige und werden zur Suppenküche der Schwestern der Mutter Teresa gebracht.

Bitte die Gaben unmittelbar vor dem Gottesdienst auf den Kranoldplatz bringen.

für die Kranoldökumene: v.i.S.d.P.
Evangelische Kirchengemeinde Fürbitt-Melanchthon